

WILLKOMMEN

# HINWEISE ZUR BOW 2017

- Vor Beginn der BOW möchte ich auf folgende Punkte hinweisen:
- Ihr seid durch den Schulträger unfall- und haftpflichtversichert. Dieser Versicherungsschutz gilt auch auf der An- und Abfahrt zum bzw. vom Betrieb.
- Die Fahrtkosten zum BOW-Platz werden vom Schulträger übernommen, wenn die einfache Entfernung zwischen Wohnsitz und BOW-Platz höchstens 35 km beträgt. Diejenigen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur BOW-Stelle fahren, verwahren die Fahrkarten. Nach der BOW bekommt Ihr von mir einen Antrag, den Ihr ausfüllt und dem Ihr die Karten beifügt. Achtet darauf, dass Ihr den billigsten Tarif wählt.

# ABGABETERMIN

## 15.05.2017

- Der Bericht ist ein Dokument Eurer Erfahrungen mit den BOW (kritische Reflexion Eurer Tätigkeit)
- Neben den rein inhaltlichen Aspekten sollten ebenso Momente der äußeren Form sowie der korrekten Orthographie berücksichtigt werden.
- Achte auf einen fehlerfreien Text ( Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdruck, Satzbau u.s.w.)
- Der Bericht sollte in ausgedruckter Form vorliegen. Er beginnt mit dem Deckblatt (Name, Firma, Zeit).
- Der Umfang orientiert sich an der Vielschichtigkeit Eurer Tätigkeit.

# ZUR AUSBILDUNG

- Welche Berufe kommen im Betrieb vor? Für welche bildet der Betrieb aus?
- Welche besonderen Fähigkeiten sind in diesen Berufen erforderlich? Auf welche Schulfächer kommt es besonders an?
- Welche Voraussetzungen / Bildungsabschlüsse werden für die Ausbildung verlangt?
- Ist ein Praktikum erforderlich? Wo? Wie finde ich eine Stelle?

- Wie lange dauert die Ausbildung? Wo findet sie statt?  
(Fachschule, Lehranstalt)
- Welche Prüfungen sind im Verlauf der Ausbildung abzulegen?
- Wo gibt es Ausbildungsplätze? Wann muss man sich bewerben? Wie ist das Auswahlverfahren?
- Welche Einstellungs- und Übernahmemöglichkeiten gibt es nach Abschluss der Ausbildung? Wie sieht es im Augenblick mit dem Angebot an Ausbildungsplätzen aus? Wie ist die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in diesen Berufen allgemein zu beurteilen?

# ZUM BETRIEB

- Welche Sachgüter oder Dienstleistungen werden erstellt?
- Wie ist die Organisation und Weisungsordnung im Betrieb? Welche Abteilungen hat der Betrieb? Welche Funktionen haben diese?
- Wer sind Zulieferer oder Abnehmer? Ist der Betrieb import- oder exportabhängig?
- Wie sind die Arbeitszeiten? Wie hoch sind die Ausbildungsvergütung und das Anfangseinkommen nach Abschluss der Ausbildung?
- Welche sozialen Leistungen, Arbeitsschutzmaßnahmen und welche Formen der Mitbestimmung gibt es?

# ZUR BERUFLICHEN TÄTIGKEITEN UND ZUM BERUFSFELD

- Wie sah dein Arbeitsplatz aus? Welche Tätigkeiten werden ausgeführt?
- Wie sind Anforderungen des Arbeitsplatzes? Inwieweit sind selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Verantwortung erwünscht? Ist Teamwork erforderlich? Sind Flexibilität und Mobilität ein wichtiges Merkmal für den Beruf?
- Welcher Bildungsabschluss wird erwartet? Welche Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in diese Arbeitsbereich? Welche Möglichkeiten des Berufswechsels gibt es?
- Wie sah ein Tagesablauf für Dich aus? Wer hat Dich betreut?

# HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG

- Rechtsgrundlagen: RdErl. des Kulturministers vom 19.12.1985 + Schulkonferenz HJK Steinfeld
- Die BOW ist weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis, eine finanzielle Vergütung ist daher unzulässig.



- Bitte beachte als Gast die Wünsche und Spielregeln des Gastgebers. Dazu gehört die Betriebsordnung: Arbeitszeiten, Sicherheitsvorschriften, Pflicht zur Verschwiegenheit etc. Vielleicht gefällt es Dir an Deinem Arbeitsplatz, vielleicht auch weniger? Auf jeden Fall wirst Du etwas dazulernen. Deshalb wäre es nett, sich - besonders am letzten Tag - bei den Mitarbeitern, vor allem bei Deinem Betreuer, zu bedanken.
- Im Falle von Krankheit - sofort die Firma und Schule anrufen!

# **PRAKTIKUMSZEUGNIS**

BITTE EURE BETRIEBSBESCHEINIGUNG  
DEM PRAKTIKUMSBERICHT ZUFÜGEN  
UNSERE SCHULE STELLT EUCH EIN  
**ZERTIFIKAT** AUS!

# TIPPS ZUM VERHALTEN IM BETRIEB

- Du bist Gast im Betrieb! Halte dich an die Spielregeln der Gastfreundschaft und achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung.
- "Der Ton macht die Musik"
- Konflikte - wende dich an BOW-Lehrer (Pchalek)
- Immer fragen, wenn Du etwas nicht verstehst
- Bitte um neue Aufgaben

- Nach Material, Prospekten fragen
- Die bestehende Betriebsordnung lesen
- Trage zweckmäßige Kleidung
- Beachte Schilder mit Sicherheitszeichen
- Informiere dich über Gefahren am Arbeitsplatz
- Führen von Kraftfahrzeugen ist untersagt

VIEL **ERFOLG** UND VIEL **SPASS**  
BEI EUREM PRAKTIKUM  
WÜNSCHT EUCH

BOW-Betreuer: Dr. Siegmund Pchalek

ABGABETERMIN

15.05.2017